

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
1. Bürgerliche Wohnreform .....	21
1.1. Zur Entwicklung der Wohnraumversorgung von Unterschichten 1840 – 1871 .....	21
1.2. Kategorien und Leitbilder der bürgerlichen Sozial- und Wohnreformbewegung .....	27
1.2.1. Der soziale Ort der Wohnungsfrage in der Literatur der bürgerlichen Sozialreformer .....	29
1.2.2. Selbstverschuldung, Familiarität und »Versittlichung« .....	30
1.2.3. Gesundheit .....	36
1.2.4. Kleinhausideal und Raumprogramm .....	39
1.3. Steuerungsmodelle und Instrumentarien der Wohnreform .....	47
1.3.1. Das Marktsteuerungsmodell der liberalen Wohnreformer seit den fünfziger Jahren .....	47
1.3.2. Zur Rolle der Architekten in der Wohnreformbewegung .....	51
1.3.3. Die praktische Frage: »Selbsthilfe« durch Baugenossenschaften oder »gemeinnützige« Baugesellschaften? .....	55
1.4. Zur Praxis der bürgerlichen Wohnreform .....	60
1.4.1. Vorortgründungen .....	60
1.4.2. Baugenossenschaften .....	62
1.4.3. Gemeinnützige Baugesellschaften .....	64
1.4.4. Betrieblicher Wohnungsbau .....	69
1.5. Zusammenfassung und Ausblick: Scheitern und Wende der bürgerlichen Wohnreform.....	73
2. Von der Wohnungsfrage zur Wohnungspolitik: Die Rolle sozialhygienischer Ansätze nach 1870.....	79

2.1.	Hygienische Problematik der Arbeiterwohnungen in der Hochurbanisierung .....	79
2.1.1.	Städtisches Wachstum, Umweltbelastung und Gesundheitsrisiken .....	79
2.1.2.	Die Entwicklung der hygienischen Wohnungsstandards .....	84
2.2.	Die Problematisierung der Wohnungsversorgung unter sozialhygienischen Aspekten .....	88
2.2.1.	Zur Definition und gesellschaftlichen Akzeptanz der Sozialhygiene .....	88
2.2.2.	Die Assanierung der Städte.....	93
2.2.3.	Die Identifizierung von »Wohnungskrankheiten« .....	97
2.2.4.	Hygienische Normierung des Wohnungsbaus .....	106
2.2.5.	Die Diskussion im Verein für Öffentliche Gesundheitspflege über Kleinwohnungen in »offener Bauweise« .....	108
2.3.	Die Wohnungsinspektion: Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzung gesundheitlicher Normen .....	112
2.4.	Zusammenfassung und Ausblick: Von der Assanierung und hygienischen Wohnung zum gesundheitsorientierten Städte- und Wohnungsbau .....	119
3.	Wohnreform und Wohnungspolitik nach 1890 .....	122
3.1.	Die ungelöste Wohnungsfrage: Wohnraummangel und überhöhte Wohnkosten zwischen 1870 und 1914 .....	122
3.2.	Der Wiederaufschwung der Wohnreform nach 1890 .....	131
3.2.1.	Zur Debatte um Staatsinterventionismus und »Mietskaserne«..	131
3.2.2.	Der Beitrag der Architekten zur Lösung der Wohnungsfrage ..	138
3.2.3.	Die Umorientierung der SPD auf Wohnungspolitik .....	151
3.3.	Der betriebliche Wohnungsbau .....	155
3.4.	Die Entfaltung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus .....	160
3.5.	Der Einfluß der Kommunen auf die Entwicklung der Wohnungspolitik .....	167
3.5.1.	Städtische Boden- und Steuerpolitik .....	167
3.5.2.	Bauordnungen als Steuerungsinstrument der Baudichte .....	175
3.5.3.	Kommunaler Kleinwohnungsbau und städtische Wohnbauförderung .....	179
3.5.4.	Städtische Wohnungspolitik und kommunalpolitische Konstellationen.....	187

3.6. Die Rolle des Staates .....	191
3.6.1. Staatlicher Wohnungsbau für Bedienstete .....	191
3.6.2. Die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Preußen und im Reich .....	199
3.6.3. Wohnungsgesetzgebung in Preußen und Sachsen .....	208
3.6.4. Das Scheitern des Reichswohnungsgesetzes .....	217
 Rückblick .....	 225
Abkürzungsverzeichnis .....	230
Anmerkungen .....	231
Quellen und Literatur .....	273
1. Archivalien .....	273
2. Gedruckte Quellen .....	274
3. Literatur .....	291
Register .....	308
1. Personenregister .....	308
2. Geographisches Register .....	310
3. Sachregister .....	311

## Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder im Text

Tab. 1: Ursachen der Todesfälle in England 1858 in absteigender Reihenfolge .....	83
Tab. 2: Regelungsbereiche in Wohnungsverordnungen, 1907 .....	114
Tab. 3: Wohnungsverorgung der in privaten Haushalten lebenden Bevölkerung 1871 - 1910 .....	122
Tab. 4: Nominallohn-, Lebenshaltungs- und Mietindex in Deutschland, 1871 - 1913 .....	124
Tab. 5: Die wichtigeren Erhebungen von Haushaltsrechnungen vor dem Ersten Weltkrieg: Gesamtausgaben und drei Haupt-Produktgruppen .....	127
Tab. 6: Versorgungsgrad mit werkseigenen Mietwohnungen im interregio- nalen Vergleich (in % der Belegschaftsmitglieder) .....	156
Tab. 7: Gesamtleistung der gemeinnützigen Wohnbauunternehmen bis 1914 .....	161
Tab. 8: Soziale Zugehörigkeit der 235 Besitzer städtischer Erwerbshäuser in Ulm, 1913 .....	181
Tab. 9: Kreditnehmer nach sozialen Gruppen, Düsseldorf 1901 - 1913 aus dem Fonds für erste Hypotheken .....	185
Tab. 10: Bestandsentwicklung im Werkwohnungsbaue und Versorgungsgrad der Belegschaften bzw. aller Arbeitnehmer .....	261

Abb. 1: Veränderungen des Leerwohnungsbestandes und der durchschnittlichen Miete 1848 – 1871 in Berlin .....	24
Abb. 2: Das Prinz-Albert-Haus auf der Weltausstellung London 1851 .....	41
Abb. 3: Grundrisse und Ansichten – Mülhausen, Cité ouvrière .....	44
Abb. 4: Vergleich der Sterblichkeit Berlins mit der Gesamtsterblichkeit im Preußischen Staate 1816 – 1900 .....	81
Abb. 5: Entwicklung der Kellerwohnungen .....	86
Abb. 6: Investitionen im privaten Wohnungsbau (ohne Landwirtschaft), 1871 – 1913, in Millionen Mark und jeweiligen Preisen .....	128
Abb. 7: Grundriß des »Muster-Arbeiter-Mietshauses« .....	142
Abb. 8: Messels Projekt 1892 .....	144
Abb. 9: Goeckes Blockschema, 1892/93 .....	146